Gudrun Felder
Zur sprachlichen Kommentierung einer Neuedition mittelhochdeutscher Mären

Wer kann besser Mittelhochdeutsch, der Lexikograph oder die Schreiber der Handschriften?

Schwerpunkt der Wörterbuchnutzung bei der Kommentierungsarbeit: Suche nach ähnlichen Verwendungen, nach grammatikalischen Konstruktionen, nach Funktionswörtern (wie kann „gegen“ noch gebraucht werden?…)

Eigentliche Bedeutungsangaben nur zweitrangig (ursprüngliche Regel sogar: Was im kleinen Lexer steht, muß nicht angegeben werden)